



06.05.2011

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

Kreismüldeponie Lachengraben, Wehr, Fertigstellung der Sickerwasserableitung im Betriebsabschnitt III b; Schlussrechnung der Firma Klefenz GmbH, Waldshut-Tiengen

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	08.06.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss anerkennt die Schlussrechnung der Firma Klefenz GmbH, Waldshut-Tiengen, über 159.713,08 € brutto für den Bau der Sickerwasserableitung im Betriebsabschnitt III b der Kreismüldeponie Lachengraben in Wehr.

Sachverhalt:

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 22.09.2010 beschlossen, den Auftrag für die Bauarbeiten zur Fertigstellung der Sickerwasserableitung im Betriebsabschnitt III b auf der Deponie Lachengraben an die Firma Klefenz zu vergeben. Die Auftragsvergabe erfolgte nach einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB zum Angebotspreis von 160.726,23 € brutto.

Die Schlussrechnung für die Maßnahme ergab einen Gesamtpreis von 159.713,08 € brutto. Damit wurde der Angebotspreis um ca. 1.000 Euro unterschritten.

In der Betriebsfläche wurden 150 lfm PP-Rohre (Polypropylen, Durchmesser außen: 315 mm) mit einem aufwändigen Rohraufleger verlegt. Zur Sicherung der Leitung gegen Verrutschen wurde ein Randdamm aus Asphalt hergestellt. Im Stollen wurden 50 lfm PEHD-Rohre (Polyethylen hoher Dichte) als Anschlussleitung an die bestehenden Leitungen verlegt und angeschlossen. PP besitzt im Vergleich zu PE eine höhere Wärmebeständigkeit und zeichnet sich durch hohe mechanische Festigkeit und gute chemische Widerstandsfähigkeit aus.

Nach der Fertigstellung der Entwässerungsleitung des Betriebsabschnittes III b kann dort nun Material abgelagert werden. Das in diesem Betriebsabschnitt zur Verfügung stehende Ablagevolumen beträgt ca. 50.000 m³.

Finanzierung:

In den Wirtschaftsplänen 2010 (Abschlagszahlung in 2010) und 2011 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft sind ausreichende Mittel für die Baumaßnahme bereitgestellt.

Bollacher
Landrat